

Kleine Anfrage Janosch Weyermann/Thomas Fuchs (SVP): Kann bei Bernmobil bald auch nur noch bargeldlos bezahlt werden?

Die BLS hat kürzlich bekannt gegeben, dass sie ihre rund 200 Billettautomaten in den Kantonen Bern, Luzern, Wallis, Freiburg, Neuenburg und Solothurn ab 2025 durch neue Modelle ersetzen wird. Diese Umstellung nutzt das Bahnunternehmen dazu, die Bargeld- Funktion bei den Automaten abzuschaffen. Dieses Vorgehen ist für ein halbstaatliches Unternehmen wie die BLS äusserst fragwürdig. Gilt Bargeld in der Schweiz doch nach wie vor als offizielles Zahlungsmittel. Ausserdem werden mit der Abschaffung der Bargeldfunktion vor allem ältere Personen, Kinder und Asylsuchende, welche oft keine Bank- oder Kreditkarte besitzen, klar benachteiligt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Plant Bernmobil in absehbarer Zeit ebenfalls neue Billettautomaten ohne Bargeldfunktion anzuschaffen? Wenn ja, in welchem Zeithorizont? Wenn ja, aus welchen Gründen?
2. Gibt es städtische Dienstleistungen, die bereits heute nur noch bargeldlos bezahlt werden können? Wenn ja, welche? Wenn ja, weshalb?
3. Kann ungefähr beziffert werden, wie hoch die jährlichen Gebühren für die Zahlungsabwicklung sind, welche bei der Bezahlung von städtischen Dienstleistungen mit Kreditkarten oder Twint anfallen?

Bern, 11. Mai 2023

Erstunterzeichnende: Janosch Weyermann, Thomas Fuchs

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Momentan sind BERNMOBIL und weitere Transportunternehmen in einem gemeinsamen Projekt unter dem Lead der BLS daran, ihre Billettautomaten entweder zu erneuern (sog. «Refit») oder neue Geräte anzuschaffen. Die BLS und andere Transportunternehmen haben sich für die Beschaffung einer Lösung ohne Zahlfunktion mit Bargeld entschieden.

Bei BERNMOBIL werden nach wie vor über 40 Prozent der an den Automaten gekauften Tickets mit Bargeld bezahlt. Auf einzelnen Linien beträgt der Bargeldanteil sogar über die Hälfte. Die Bezahlung mit Bargeld entspricht daher offenkundig einem Bedürfnis der Kund*innen – ebenso wie die gängigen Methoden bargeldloser Bezahlung. BERNMOBIL hat sich deshalb entschieden, ihre bestehenden Billettautomaten zu modernisieren und vorderhand – zumindest bis ca. 2035 – mit der bisherigen Bargeld-Zahlfunktion weiterzubetreiben.

Zu Frage 2:

Angesichts der kurzen Frist zur Beantwortung dieses Vorstosses ist es nicht möglich, einen vollständigen Überblick über die Zahlungsmethoden für städtische Dienstleistungen zu erarbeiten. Als Beispiel für die Zahlungsmethoden einer wichtigen städtischen Dienstleistung können die Parkiergebühren erwähnt werden: Diese können sowohl mit Bargeld als auch bargeldlos bezahlt werden.

Zu Frage 3:

Auch hier ist eine generelle Antwort aufgrund der kurzen Fristen nicht möglich. Bei den Parkiergebühren erhebt der Zahlungsdienstleister auf den bargeldlos erzielten Einnahmen Gebühren in der Höhe von 4,5 Prozent exkl. Mehrwertsteuer.

Bern, 31. Mai 2023

Der Gemeinderat